

Ausgangstext

Nein zur Wegwerfgesellschaft

Obst, verpackt in einer Plastikhülle, Mülleimer voller Coffee-to-go Becher, die Vermüllung der Meere – im Alltag begegnen uns ständig Produkte und Bilder, die zeigen: Wir leben in einer Wegwerfgesellschaft. Aktuell verursachen wir pro Einwohner in Deutschland 220 Kilogramm Verpackungsabfälle aller Art im Jahr, hiervon fallen mehr als 50 Prozent bei Industrie und Gewerbe an, aber rund 104 Kilogramm im haushaltsnahen Bereich. Bei der Entsorgung von Abfällen und beim Recycling haben wir schon viel erreicht. Doch die Zahlen zeigen: Wir brauchen eine Trendwende hin zu weniger überflüssigen Verpackungen, weniger Abfall und weniger Produkten zum Wegwerfen. Diese Trendwende leiten wir jetzt ein.

Quelle: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit; <https://www.bmu.de/wenigeristmehr>

Stand: 06.05.2019

Übersetzung in Leichte Sprache

Wir sagen Nein zum Weg·werfen

Wir = Bundes·ministerium für Umwelt·schutz,
Natur·schutz und nu·kle·are Sicherheit und wir alle

Wir leben in einer so·ge·nannten Weg·werf·ge·sell·schaft. Das heißt, es wird viel weg·ge·worfen. Jeden Tag sehen wir:

- Obst, eingepackt in Plastik
- volle Mülleimer mit leeren Kaffee·bechern
- Meere mit viel Müll.

Jede Person in Deutschland wirft in einem Jahr 220 Kilogramm Ver·packungen weg. Die Hälfte davon entsteht in großen Betrieben. Aber die andere Hälfte entsteht zu Hause. Die Abfälle müssen entsorgt werden.

entsorgen heißt: weg·bringen oder weg·fahren

Die Abfälle müssen recycelt werden.

recyceln heißt: etwas Neues daraus machen, wieder nutzen

Das klappt schon gut. Aber: Wir müssen noch viel ändern. Wir brauchen:

- weniger Ver·packungen
- weniger Abfall
- weniger Produkte, die einfach weg·ge·worfen werden

Damit fangen wir jetzt an.

